Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 9 (1967)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apollo
23 57 95
beim Stauffacher

Capitol
32 37 00
beim Central

Corso
34 70 46
Bellevueplatz

Wellenberg
34 33 32
Hirschenpl.

Studio 4
27 68 66
Pelikan-/ Nüschelerstr.

Piccadilly
32 81 30
beim Bahnhof Stadelhofen

Bellevue
32 25 45
47 85 44
Bellevueplatz

Le Paris
47 90 50
beim Stadelhofen

Nord-Süd
24 35 75
Schiffländе beim Bellevue

Urban
34 51 34
Bellevueplatz

ABC
27 22 33
Paradeplatz

Alba
34 60 60
am Central

Seefeld
32 92 42
Seefeld

Rex
27 05 70
Bahnhof-strasse

Stauffacher
25 66 88
Birmens-dorferstr. 20

fk

Filmbulletin

KATHOLISCHER FILMKREIS
Zürich

Nr. 53 1967

9. Jahrgang

Filmbulletin Nr. 53
9. Jahrgang 1967

Inhaltsverzeichnis
****

	Seite
Mitteilungen, Vorschau	3
"A man for all seasons"	4
Kinoprogramm Bellevue, Herbst/Winter 1967/68	6

Redaktion: G. Bossart
Druck: Rotag AG, Rex-Rotary Zürich 1
Adresse: Katholischer Filmkreis Zürich, Postfach 8023
Postcheck: 80 - 49 2 49

Notiz

Dieses Bulletin will vor allem auf den Film "A man for all seasons" von Fred Zinnemann hinweisen, der Ende September im Kino Studio 4 anlaufen wird.
Das Werk ist künstlerisch und inhaltlich ausserordentlich interessant. Es eignet sich gut für Gruppendiskussionen.
Die Direktion des Cinéma Studio 4 offeriert bei Gruppenbesuchen (ab 6 Personen) eine Ermässigung von 20 % bei vorheriger telefonischer Anmeldung, Telefon: 27.66.66.

Vorschau

Filmausschuss: 28. September 1967 20.00 Uhr
Bahnhofbuffet (erster Stock)
Der Diskussionsfilm wird mit der Einladung bekanntgegeben

Studientagung: 25./26. November 1967

Filmabend: 21. November 1967
im Kino Bellevue

Akademisches Filmforum 1967 in Zürich

18./19. November 1967
im Kunstgewerbo-Museum

Als Thema wurde das Werk des französischen Regisseurs Alain Resnais gewählt. Ausser "La guerre est finie", der kürzlich noch in unseren Kinos zu sehen war, werden sämtliche von ihm in der Schweiz vorhandene Filme (auch Kurzfilme) gezeigt.
Frau Dr. G. Zeltner-Neukomm hält das Hauptreferat: "Der literarische Hintergrund Alain Renais': Marguerite Duras, Alain Robbe-Grillet, Jean Cayrol."
Einführungsreferate und Podiumsgespräche geben die Möglichkeit, tiefer in das Schaffen dieses Filmregisseurs einzudringen.

EIN MANN ZU JEDER JAHRESZEIT (A MAN FOR ALL SEASONS)

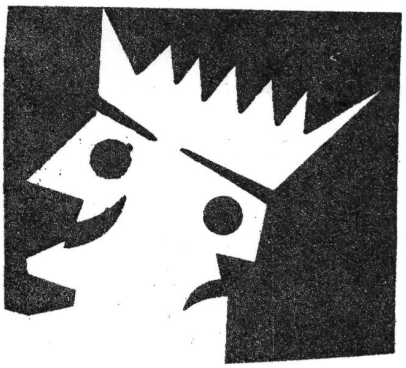
Wie leicht läuft einem die kritische Feder, wenn man ein so erfreuliches Werk wie Fred Zinnemanns "A man for all seasons" vorzustellen hat! Zinnemann gestaltet hier ein zweites Mal das offenbar unsterbliche Thema des Mannes, der auf einsamem, verlorenem Posten aus Zivilcourage weiterkämpft. Das erste Mal war es in "High Noon" mit Gary Cooper. Man erinnert sich: der wilde Westen diente als Rahmen. Hier wählte Zinnemann die Welt der Geschichte, genauer gesagt das Absolutismus in England als Schauplatz und gesellschaftlichen Hintergrund. Allein die Gestaltung dieser Welt um Heinrich VIII (sechsmal verheiratet) ist schlechthin grossartig.

Sir Thomas More, ein Mitglied des königlichen Hofrates von Heinrich, der sich von Katharina von Aragona scheiden lassen will, um Ann Boleyn zu ehelichen, widersetzt sich dieser Scheidung als einflussreiches und respektiertes Glied der römisch-katholischen Kirche. Auch das nachdrückliche Drängen des Lordkanzlers von England, Kardinal Wolsey, kann More nicht einschüchtern, der im Namen seines Gewissens ablehnt, den Papst zur Scheidung zu beeinflussen. Es ist unwahrscheinlich, dass die Scheidung genehmigt wird, weil der Papst dem König bereits eine Spezialdispens für seine erste Heirat erteilt hatte. Auch aus politischen Gründen muss der Papst sich widersetzen, denn das katholische Spanien verfolgt mit Spannung die Ereignisse am englischen Hof. Als Wolsey stirbt und der widerspenstige Sir Thomas More sein Nachfolger wird, bricht Heinrich die Beziehungen zu Rom ab und gründet die englische Kirche. Die strittige Scheidung wird vollzogen und Ann Boleyn wird Königin. Die Macht der Ereignisse lässt More resignieren. Er tritt aus dem Staatsdienst aus und hofft zu überleben, indem er den König nicht weiter provoziert, sondern schweigt. Gerade dieses Schweigen aber fasst Heinrich als persönliche Provokation auf. Darum nimmt er More gefangen. Er will seinen ehemaligen Lordkanzler und Freund zu einer offiziellen Genehmigung verleiten. More gibt nicht nach und wird dafür wegen Hochverrats zum Tode verurteilt. Durch Sonder-Privilegium des Königs wird er enthauptet und nicht gevierteilt.

Soweit der Rahmen, der - wie erwähnt - untadelig ist. An dieser Stelle sei auf die sechs Oskars hingewiesen, die der Film erhalten hat, nämlich einen als besten Film und zwei für die beste Regie und das beste Drehbuch. Paul Scofield, der Thomas More in überragender Weise darstellt, wurde als bester Darsteller ausgezeichnet. Last, but not least wurden auch die erstklassige Farbphotografie und die farbenprächtigen Kostüme durch je einen Oskar hervorgehoben.

Weil dieser Rahmen, die Welt des Absolutismus, uns zumindest durch den Geschichtsunterricht, vielleicht aber besonders durch die historisch fesselnde Persönlichkeit Thomas Morus so vertraut ist, erleichtert er es uns, den Kern, das eigentliche Thema des Films herauszuschälen. Abstrakt ausgedrückt geht es um die Beständigkeit einer Wertwelt - vertreten durch Thomas More - gegenüber einer Welt des Gewinns, des Vorteils und der Macht. Darum der Titel: "Ein Mann für j e d e Jahreszeit." Trotz der historischen Zeit, in der der Film spielt, ist Zinnemanns Werk ein eigentlich moderner Film, und zwar thematisch: Es geht nur an zweiter Stelle um die Darstellung einer Gesellschaft oder Institution. Der Grundton ist Psychologie. Die Psychologie eines Mannes nämlich, der das Gegen-den-Strom-Schwimmen nicht aus persönlichem Ehrgeiz zwecks Aufpolieren des Ansehens mit Beigeschmack von Helden- und Märtyrertum, sondern als Selbstverwirklichung betreibt. Sich-selbst-Sein als von Gott erhaltene Lebensaufgabe, das ist die Linie von Sir Thomas More, die keine politische Situation oder persönliche Bindung - More war lange Zeit mit dem jungen Heinrich eng befreundet - zu ändern vermag. In der Gestaltung seines Lebens originell zu bleiben und seine Seele nicht zu verkaufen - diese beiden Forderungen, denen sich Thomas More verpflichtet fühlte - verleihen Zinnemanns Film brennende Aktualität.

em



ciné bellevue

Eine Programmvorschau
Herbst/Winter 1967/68

UdSSR I925
Panzerkreuzer Potemkin
(Bronenosez «Potjomkin»)
Ein Film von Sergei M. Eisenstein
Darsteller: A. Antonow, W. Barski,
G. Alexandrow, M. Gomarow, A. Lewschin

Frankreich I966
Masculin — Féminin
Ein Film von Jean-Luc Godard
Darsteller: Jean-Pierre Léaud, Chantal Goya,
Marlène Jobert, Birger Malmsten, F. Hardy,
B. Bardot, A. Bourseiller

Frankreich I966, OCIC-Preis Cannes
Mouchette
(Die Geschichte von Mouchette)
Ein Film von Robert Bresson, nach dem
gleichnamigen Roman von Georges Bernanos
Darsteller: Nadine Nortier, J.-C. Guilbert,
Jean Vimenet, Maria Cardinale

Frankreich I967, Silbern. Bär Berlin
Le vieil homme et l'enfant
(Der alte Mann und das Kind)
Ein Film von Claude Berri
Darsteller: Michel Simon, Alain Cohen,
Roger Carel, Paul Preboist, Luce Fabiole

USA I967
Far from the Madding Crowd
(Fern der wogenden Menge)
Ein Film von John Schlesinger
Darsteller: Julie Christie, Terence Stamp,
Peter Finch, Alan Bates

England I967,Gold. Palme Cannes
The Blow-up
Ein Film von Michelangelo Antonioni
Darsteller: David Hemmings, Vanessa Redgrave

Frankreich I964
Une femme mariée
(Eine verheiratete Frau)
Ein Film von Jean-Luc Godard
Darsteller: Macha Méril, Bernard Noël,
Philippe Leroy, Roger Leenhardt

Frankreich I967
L'amour avec des si...
(Die Fahndung)
Ein Film von Claude Lelouch
Darsteller: Guy Mairesse, Janine Magnan,
F. Noelle

USA I964 , Silberner Bär Berlin
The Pawnbroker
(Der Pfandleiher)
Ein Film von Sidney Lumet
Darsteller: Rod Steiger, Brock Peters,
Geraldine Fitzgerald

Deutschland I967, Silb. Bär Berlin
Alle Jahre wieder
Ein Film von Ulrich Schamoni
Darsteller: Hans-Dieter Schwarze, Ulla Jacobsson,
Sabine Sinjen, Johannes Schaaf

Italien I965
West and Soda
(West und Soda)
Ein abendfüllender Zeichentrickfilm von
Bruno Bozzetto

Griechenland I966
Angst (O fovos)
Ein Film von Costas Manoussakis
Darsteller: Alexis Damianos, Mary Chronopoulou,
Anestis Vlachos